

„B 10-Ausbau bei Nersingen ist überfällig“

Infrastruktur Der Club der Industrie Ulm/Neu-Ulm begrüßt den Beschluss des Münchner Verwaltungsgerichts.

Neu-Ulm. Der vierspurige Ausbau des B 10-Zubringers zum Autobahnanschluss Nersingen ist fix. Der Club der Industrie Ulm/Neu-Ulm begrüßt die Entscheidung des Münchner Verwaltungsgerichts, fordert nun aber auch ein rasches Vorgehen. „Wir möchten den Streitpunkt, den der Verwaltungsgerichtshof entschieden hat, ob es eine breite oder schmalere Variante gibt, gar nicht bewerten“, teilt der Club-Vorsitzende Gerd Stiefel mit. „Es geht uns einzig um die Tatsache, dass die Strecke nun tatsächlich vierspurig ausgebaut werden kann, denn die Kilometer langen Staus jeden Tag waren nicht mehr haltbar.“ Für die 5,5 Kilometer lange Strecke brauchten die Verkehrsteilnehmer manchmal so lang wie auf der Autobahn bis fast nach Augsburg. „Volkswirtschaftlich bedeutete der Stau einen enormen Zeitverlust und damit immense Kosten für die heimische Industrie“, unterstreicht Gerd Stiefel. Deshalb müsse der Ausbau nun auch sehr zeitnah erfolgen.